

König für ei Tag

Urban Schwegler



1. Ech möcht so gärn mol Kö - nig sii ond
Grad höt esch doch Drü - kö - nigs - tag, viel -
seg's nor för ei Tag. Ech
leicht han ech jo Glück ond
hä - tti d'Frei - heit al - les z'ma - che,
im Drü - kö - nigs - chue - che schteckt de
al - les, was ech mag. Kö - nig i mim Schtöck.
1.-4. Kö - nig för ei Tag,
Kö - ni - gin för ei Tag. Ech
wöss - ti scho, was z'ma - a - che wär, das
esch doch ned so schwär!

2. Wenn ech au nor för chorzi Zii e König chönti sii
Denn wäri of de ganze Wält de Chrieg scho höt verbii
Es gäbi Frede überall, kei Honger wär meh do
Ond alli Mönische wördid sech au ohni Wort verschtöh

3. Wenn ech denn wörd regiere wärid alli Mönische glich
Es gäbi keini Armi meh ond alli wärid riich
Doch höt esch nor Drükönigstag gar chlii esch eusi Fiir
S'get nor, a Schtell vo ächter Macht, e Chrono us Papier

4. Was sell ech jetzt so ganz elei, ganz ohni Königsmacht?
Met miner Chrono us Papier i dere donkle Nacht
Doch esch ned au in Bethlehem es Chend of d'Ärde cho
Wo ohni Gwalt ond ohni Macht e grossi Chraft het gha